

# Erweiterte Schulleitung an der Burgschule Plochingen

Selbstverständnis Stand: Oktober 2008

## Begriff - Mitglieder

Mit „Erweiterter Schulleitung“ (ESL) bezeichnen wir an der Burgschule Plochingen ein informelles Gremium, das zwar nicht im Schulgesetz vorgesehen ist, aber dennoch an Schulen installiert werden kann. Ihm gehören neben der Schulleitung im Augenblick drei weitere Kolleg/innen an: Rainer Focke (seit 2005/06), Evelyn Kneifel (seit 2006/07) und Cornelia Leinert (seit Sept. 2007).

## Entstehung – rechtliche Grundlage – Mitglieder im Augenblick

Das Gremium gibt es seit Schuljahresanfang 2005/06. Ursprünglich sollten die Mitglieder von der Gesamtlehrerkonferenz gewählt werden. Dies ließ sich aus verschiedenen Gründen nicht realisieren (vor allem: Übereinstimmung zwischen Deputat und Lehrauftragsverteilung = für die Anrechnung muss exakt eine Stunde übrig sein). Die rechtliche Grundlage für die Mitarbeit der drei Kolleg/innen in ESL liefert der Arbeitszeiterlass. Er ermöglicht, dass die Schulleitung einzelne Schulleitungsaufgaben an Kolleg/innen delegieren kann. Für diese Delegation wird eine entsprechende Anrechnung gewährt (im Augenblick Rainer Focke 2 Stunden, Evelyn Kneifel 1 Stunden und Cornelia Leinert 1 Stunde).

## Sitzungshäufigkeit und -teilnahmemöglichkeit

Das Gremium ESL trifft sich – mit rechtzeitiger Einladung und Tagesordnung – einmal im Monat (ca. 10 Sitzungen pro Schuljahr) zu einer etwa dreistündigen Sitzung. Diese Sitzung ist öffentlich. Alle Kolleg/innen sind eingeladen, zu allen oder einzelnen Punkten teilzunehmen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher allerdings selten Gebrauch gemacht. In den Sitzungen werden alle für die Arbeit der Schule wesentlichen Fragen besprochen. Personalangelegenheiten (z.B. Inhalte von Dienstgesprächen, Dienstliche Beurteilungen, Leistungsstufengewährung etc.) sind nicht Gegenstand der Sitzung.

## Aufgaben

Ziel dieser Besprechungen ist es, Entscheidungen in allen für die Schule wesentlichen Fragen reflektierter und fundierter zu treffen (besser vor- und nachzubereiten). Die Kollegiumsmitglieder in ESL sollen bewirken, dass bereits in die Vorbereitung einer Entscheidung die Position des Kollegiums stärker einfließt.

ESL als Gremium hat neben diesen Reflexionsaufgaben auch Aufgaben, die an anderen Schulen durch unterschiedliche Arbeitsgruppen (zu pädagogischen Fragen und Schulentwicklung) und durch die sog. Steuergruppe versehen werden. Insofern entlastet ESL das Kollegium (Arbeitszeit).

## Weitere Aufgaben

Die ESL-Mitglieder nehmen neben der Teilnahme an den ESL-Sitzungen weitere Aufgaben wahr (z.B. die Mitarbeit bei der Stundenplanerstellung). Außerdem hat jedes ESL-Mitglied ein weiteres Aufgabenfeld zu bearbeiten (Rainer Focke z.B. die Koordination im kompletten Computerbereich).

## Stellung der Kollegiumsmitglieder in ESL – Stimmrecht

Das Gremium ESL bereitet Entscheidungen für die GLK vor. Bei der Vorbereitung herrscht das Konsensprinzip. Alle Mitglieder haben Stimmrecht – jedes Veto wird gleich gewichtet.

## Evaluation

Die Arbeit des Gremiums wurde im Schuljahr 2007/08 evaluiert – die Evaluation brachte interessante Ergebnisse (s. Auswertung der Evaluation). Tenor: Das Gremium wird wahrgenommen. Es ist aber nicht deutlich ersichtlich, ob und dass sich seine Arbeit in einer Verbesserung der Steuerungs- und Führungsqualität niedergeschlagen hat.

H. Dörr  
17.10.08